



Universitätsbibliothek Paderborn

Studienführer der Gesamthochschule Paderborn

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, 1976/77(1976)[?]

3.3.28 Evangelische Theologie

urn:nbn:de:hbz:466:1-29490

3.3.28 Evangelische Theologie

1. Bezeichnung des Studienfaches

Evangelische Theologie

2. Übersicht über die Studien- und Abschlußmöglichkeiten sowie die jeweilige Studiendauer

Lehramtsstudiengänge (für das Fach: evangelische Religionslehre)

a) Lehramt für die Primarstufe — 6 Semester

Abschluß: Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Primarstufe

b) Lehramt für die Sekundarstufe I — 6 Semester

Abschluß: Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe I

c) Lehramt für die Sekundarstufe II Zweitfach — 8 Semester

Abschluß: Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II

3. Zugangsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife

4. Studienziele

Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben,

- die christliche, insbesondere die biblische Überlieferung theologisch sachgemäß zu erschließen;
- anthropologische, gesellschaftliche und kirchliche Fragen der Gegenwart theologisch zu reflektieren;
- sich am Gespräch unter den Religionen verantwortlich zu beteiligen;
- in der gegenwärtigen Diskussion über Begründung und Gestaltung des Religionsunterrichts selbständige Stellung zu nehmen.

5. Studieninhalte

1. Grundlegende Studien

In den grundlegenden Studien sollen die Fähigkeiten und Kenntnisse erworben werden, die ein selbständiges Weiterstudium in den wichtigsten theologischen und religionspädagogischen Bereichen ermöglichen. Dazu ist erforderlich:

a) mit den Grundlagen der alt- und neutestamentlichen Exegese vertraut zu werden:

den Methoden der Auslegung,

der Geschichte Israels und seiner Umwelt,

der Geschichte der Spätantike in bezug auf das Neue Testament,

den entscheidenden theologischen Linien;

b) sich in wichtige biblische Schriften einzuarbeiten:

in die ersten beiden Mosebücher,

- in eine Prophetenschrift,
in ein synoptisches Evangelium,
in einen Paulusbrief;
- c) anhand ausgewählter Beispiele einen Einblick in die Arbeit und in die Probleme der Religionswissenschaft zu gewinnen;
 - d) in die Grundlagen der systematischen Theologie einzudringen:
in die Fragen nach dem Ansatz systematischer Theologie,
in die Hauptentscheidungen reformatorischer Theologie,
in das hermeneutische Problem;
 - e) Grundfragen der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts zu erfassen.

2. Aufbauende Studien

Die aufbauenden Studien dienen der Herausbildung eines persönlichen Studienprofils durch besondere Schwerpunkte.

Diese können gewählt werden:

- a) aus dem Bereich der biblischen Wissenschaft, insbesondere werden zur Wahl empfohlen:
die Mose-Überlieferung,
die Davids- und Königsüberlieferung,
die Prophetie,
Psalmen,
Texte der Weisheit Israels,
die synoptischen Evangelien,
die johanneische Literatur,
ausgewählte Briefliteratur;
- b) aus dem Bereich der Kirchengeschichte,
insbesondere
der Reformationsgeschichte,
der Kirchen- und Theologiegeschichte der Neuzeit;
- c) aus dem Bereich der systematischen Theologie,
insbesondere:
aus den Hauptthemen der Dogmatik,
aus den Hauptthemen der Ethik,
aus den Fragestellungen der Neuzeit (in möglicher und erwünschter Zusammenarbeit mit der Philosophie);
- d) aus dem Bereich der Religionswissenschaft,
zum Beispiel:
vertiefte Beschäftigung mit einer Religion,
Einarbeitung in Probleme der Religionsphänomenologie oder der Religionssoziologie;
- e) aus dem Bereich der gegenwärtigen religionspädagogischen Diskussion,
insbesondere

der Grundlagendiskussion zwischen Theologie und Pädagogik,
der curricularen und schultheoretischen Problematik;
f) aus dem Bereich methodischer Probleme des Religionsunterrichts,
insbesondere
der Elementarisierung und Konkretisierung theologischer Sachver-
halte,
modernen Mediendidaktik.

6. Studienaufbau und Studienverlauf

a) Grundlegende Studien

Den grundlegenden Studien dienen folgende, im Lehrangebot regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

- Einführungsseminar in die biblische Exegese (obligatorisch),
- orientierende Vorlesungen mit Kolloquium in allen Fächern,
- Seminare zur Erschließung grundlegender Themen,
- fachdidaktische Schulpraktika (erfolgreiche Teilnahme muß nachgewiesen werden).

b) Aufbauende Studien

Den aufbauenden Studien dienen Veranstaltungen folgender Art:

- Seminare zu speziellen Themen in allen Fächern,
- religionspädagogische Projektgruppen,
- Kolloquien zu aktuellen Themen der Theologie, der Religionspädagogik oder interdisziplinärer Grenzfragen.

c) Stundenverteilung

Der Studiengang im Fach „Evangelische Religionslehre“ umfaßt mindestens 40 Semesterwochenstunden. Diese teilen sich folgendermaßen auf:

– Bibelwissenschaft	10 SWS
– Systematische Theologie	8 SWS
– Religionswissenschaft	4 SWS
– Kirchengeschichte	4 SWS
– Didaktik des Religionsunterrichts/Religionspädagogik	6 SWS
– zur freien Verfügung (auch in Verbindung mit anderen Disziplinen)	8 SWS

7. Verbindungen mit anderen Fächern

Fächerkombinationen nach der jeweils geltenden Prüfungsordnung.

8. Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Jeder Einzelfall muß vom Prüfungsamt nach der jeweils geltenden Prüfungsordnung entschieden werden.